



**Interpellation von Rainer Suter  
betreffend Konklusion Flüchtlings-Unterkunft Schluecht Cham 2016  
vom 28. Februar 2016**

Kantonsrat Rainer Suter, Cham, hat am 28. Februar 2016 folgende Interpellation eingereicht:

Gemäss „Neue Zuger Zeitung“ (Ausgabe 05. Februar 2016) wird die Zivilschutzanlage Schluecht in Cham für Asylsuchende auf Ende Februar 2016 geschlossen.

In diesem Zusammenhang stellen sich Fragen:

1. Wie viele Flüchtlinge waren Total in dieser Zeit in der Zivilschutzanlage Schluecht in Cham untergebracht?
2. Wie hat sich die Unterbringung in einer unterirdischen Zivilschutzanlage bewährt?
3. Wie viele von den in Cham untergebrachten Personen sind
  - a) bereits zurück in ihr Herkunftsland gereist?
  - b) in einer anderen Unterkunft beherbergt worden?
  - c) irgendwo untergetaucht?
4. Waren während der Belegung in der Schluecht Einsätze von Polizei und Securitas erforderlich?
  - a) Wenn ja wie viele?
  - b) Was waren die Gründe?
  - c) Was waren die Konsequenzen für die allenfalls beteiligten Personen?
  - d) Gab es Verletzte?
  - e) Wie hoch waren die Kosten für all die Sicherheits-Einsätze?
5. Im Vorfeld wurde immer wieder von Beschäftigungsprogrammen gesprochen.
  - a) Sind in Cham Beschäftigungsprogramme zur Anwendung gekommen?
  - b) Wenn ja – welche Arbeiten wurden durch Asylsuchende/Flüchtlinge ausgeführt und hat sich dies bewährt?
6. Kann die Zivilschutzanlage Schluecht in Cham bei Bedarf wieder bezogen werden und gibt es Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen?

7. Wie bereitet sich der Kanton Zug aktuell auf die nächste Flüchtlingswelle vor und von wie viel Asylsuchenden wird 2016 ausgegangen?

Wie in der KR Vorlage 2556.2 beantwortet, ist ein Notfallkonzept vorbereitet.

In der Frage 1b unter Punkt 3 (Notunterkünfte in Schutzanlagen sind in Betrieb zu nehmen).

- a) Sind diese Anlagen definiert?
- b) Wenn ja, wo befinden sich diese Anlagen?
- c) Für wie viele Personen pro Anlage?